

# Digitale Datenerfassung und -reproduktion – Stand der Technik und Qualitätsmanagement

Dr.-Ing. Anko Börner<sup>a</sup>

<sup>a</sup>*Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Institut für Optischen Sensorsysteme,  
Deutschland, anko.boerner@dlr.de*

**KURZDARSTELLUNG:** Der Bedarf an Technologien zur Datenerfassung und –reproduktion im Bereich Kunst und Kultur besteht ohne Zweifel. Natürliche Alterungsprozesse und Umwelteinflüsse bedrohen die breite Vielfalt unserer kulturökologischen Ressourcen. Militärische, soziale und ethnische Auseinandersetzungen vernichten archäologische Kulturerbestätten und unersetzliche Kunstwerke von Weltrang.

Auf der anderen Seite werden die verfügbaren Technologien zur Erfassung und Reproduktion immer leistungsfähiger – Kameras und Laserscanner liefern immer höheraufgelöste Abbilder der Realität, Computer werden immer leistungsfähiger, Algorithmen verarbeiten Daten zu Informationen, wie zum Beispiel zu dreidimensionalen Objekten, riesige Datenmengen können in Clouds gespeichert, verwaltet und weltweit abgerufen werden.

Aber mit Kunst und Kultur auf der einen Seite und Technologie auf der anderen Seite prallen zwei Welten aufeinander, die unterschiedliche Interessen und Anforderungen haben, die teilweise vollkommen unterschiedliche Sprachen sprechen. Ein gemeinsames Verständnis von den Zielen und Anforderungen sowie von den Möglichkeiten und Limitierungen ist essentiell, um effektiv zusammenzuarbeiten.

Der Vortrag wird einen Überblick über Technologien zur Datenerfassung und –reproduktion sowie einen Ausblick in die nähere Zukunft geben. In diesem Zusammenhang werden Kernparameter technischer Systeme vorgestellt, anhand derer solche Systeme spezifiziert und validiert werden. Damit kann eine technische Schnittstelle zur Kunst- und Kultur-Community vorbereitet und gestaltet werden. Wir erhoffen uns von der Diskussion das Gegenstück – eine Definition von Kriterien, die für die Nutzer der Technologien entscheidend ist.